

# Bellevue

## Züritipp

### Freitag

#### Kino

##### Killer Joe

Von William Friedkin  
USA 2011; 102 min.  
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 15 Uhr

##### Les glaneurs et la glaneuse

Von Agnès Varda  
F 2000; 82 min.  
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 18.15 Uhr

##### Zama

Von Lucrecia Martel  
AR 2017; 115 min.  
Xenix, Helvetiaplatz, 19.15 Uhr

##### Bug

Von William Friedkin  
USA/D 2006; 102 min.  
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 20.45 Uhr

##### Yellow Submarine

Von George Dunning  
GB 1968; 90 min.  
Xenix, Helvetiaplatz, 21.30 Uhr

##### Drei gegen drei

Von Dominik Graf  
BRD 1985; 105 min.  
Xenix, Helvetiaplatz, 23.15 Uhr

#### Konzerte

##### Open Air Wipkingen

Rock/Pop  
Mit River Rats, Alois, Stereo Luchs u. a.  
Wipkingerpark, ab 18 Uhr

##### Tonhalle-Orchester Zürich,

##### Frank Peter Zimmermann

Klassik  
Ltg. Manfred Honeck  
Werke von Beethoven, Brahms  
Tonhalle Maag,  
Zahnradstr. 22, 19.30 Uhr

##### Shakira

Dance/Latin Pop (CO)  
Hallenstadion,  
Wallisellenstr. 45, 20 Uhr

##### My Lena

Jazz  
Café Black, Färberstr. 6, 20.30 Uhr

#### Clubs

##### Afro

Afro/Azonto  
Live: Jaymax (F)  
Attico Club, Limmatstr. 65, 23 Uhr

##### Pangaea Dance

AequatorHouse/Kwaito  
Helsinki, Geroldstr. 35, 23 Uhr

##### Hü + Hopp

House/Techno  
Mit Alex Wild, Audino, Barbir, Guilt  
Frieda's Buxe, Friedaust. 23, 24 Uhr

##### Motoguzzi

House/Electro/Techno  
Mit DJs Serge, Eli Vervein  
Zukunft, Dienerstr. 33, 24 Uhr

#### Bühne

##### Schools of Normal 2

Theater  
Ein Theater-Neumarkt-Schul-und-Stadt-Projekt  
Schule Albisriederplatz,  
Norastr. 20, 18 Uhr

##### Bert\*a im Rampenfieber

Theater  
Werkschau des interkulturellen Spielclubs  
Schiffbau Matchbox,  
Schiffbaust. 4, 18.30 Uhr

##### Litac-Verlag: Buchvernissage

Literatur  
Fünf Autoren lesen ihre Geschichten und beantworten Fragen  
Jenseits im Viadukt,  
Viaduktstr. 65, 19.30 Uhr

##### Das Land des Lächelns

Oper  
Von Franz Lehár  
Musikalische Leitung: Fabio Luisi  
Regie: Andreas Homoki  
Opernhaus, Theaterplatz, 20 Uhr

#### Familie/Kinder

##### Di chli Hax

Kinderfilm  
Von Michael Schaerer;  
D/CH 2017; 103 min.  
Ab 4 Jahren  
Houdini, Badenerstr. 173, 14.50 Uhr

##### Mein Freund, die Giraffe

Kinderfilm  
Von Barbara Bredero  
NL/D/B/2017; 74 min.  
Ab 6 Jahren  
Abaton, Heinrichstr. 269, 16.45 Uhr

##### Wendy 2: Freundschaft für immer

Kinderfilm  
Von Hanno Olderdissen  
D 2018; 92 min.  
Ab 6 Jahren  
Arena, Kalandersplatz 8, 16 Uhr

Alle Events, alle Tage immer aktuell:  
[www.zueritipp.ch](http://www.zueritipp.ch)

# Tages-Anzeiger

Der tägliche Comic-Streifen.  
Auch online: [comic.tagesanzeiger.ch](http://comic.tagesanzeiger.ch)

SIGFRIED

VON  
ROLAND BURKART



## A point Waldschenke Altberg, Dänikon

# Der alternative Uetliberg



Es gibt viele Wege, die zur Waldschenke Altberg führen. Doch keinen mit dem Auto. Und keinen mit dem öffentlichen Verkehr. Und alle sind steil. Und konkreter will ich

hier gar nicht werden, denn wer dort hin gelangen will, weiss entweder schon wie, oder aber er soll sich bemühen müssen. Das ist das beste Mittel gegen Rummel. Denn der Altberg ist eine prima Alternative zum Uetliberg und soll das auch bleiben.

Er ist nicht nur eine Alternative, sondern eben auch ein alternativer Uetliberg. Es gibt keine Menschenmenge, schon gar keine Touristen und auch keinen umtriebigen Giusep Fry. Sondern ein paar Wanderer und Velofahrerinnen, einige Kinder auf dem Spielplatz, und es wirtet die Familie Hofmann, die zwar tüchtig ist, aber lieber Idylle als Fülle mag. Es gibt auch einen Turm, einen hohen sogar, und der bietet auch eine Aussicht, eine

schöne sogar, aber keinen See in der Tiefe. Und keinen Eintrittspreis.

Es gibt nur ein Restaurant, eben die Waldschenke, etwas über 70 Plätze im Innern, 200 draussen. Die drinnen sind vielleicht mal im Winter besetzt, wenn gleich zwei KMU aus der Region hier ihr Weihnachts-Fondue-Essen abhalten. Draussen gibt es aber meist auch dann Platz an den langen Holztischen, wenn wie an diesem sonnigen Freitagabend eine grössere, regional verankerte Bank ihren Jahresausflug hierhin macht. Es ist trotzdem ein bisschen ärgerlich, weil diese den Grill für sich in Beschlag nimmt.

Aber man geht ja nicht in erster Linie wegen des Essens in die Waldschenke, sondern weil es hier so gemütlich ist. Wobei: Das Freiburger Fondue (23 Franken pro Person) im Winter, das es auf Vorbestellung auch im Sommer gibt, ist ausgezeichnet. Die Auswahl an Speisen ist nicht riesig, aber passend für den Ort. An unserem Besuchstag gibt es als Spezialangebot Hörnlisalat mit Schinken (13 Fr.) und Roastbeef auf Blattsalat (14.50 Fr. ist die kleine, 24 Fr. die grosse Portion). Mein Begleiter

bestellt das Roastbeef und ist zufrieden mit der Wahl. Das Fleisch ist für diesen Klassiker etwas zu dünn aufgeschnitten, aber korrekt gegart. Meine Rauchwürstli, ein Altberg-Klassiker (10 Fr. mit Brot, 15.50 Fr. mit Kartoffelsalat), sind saftig, gut gewürzt, den Senf dazu könnte man auch anders als im Beutelchen reichen. Der Kartoffelsalat war beim letzten Besuch sehr gut, diesmal wurden die Knollen eine Spur zu wenig lang gedämpft - immer noch viel besser, als wenn sie zu matschig wären.

Unterdessen ist die blaue Stunde angebrochen. Fledermäuse sausen um den Turm, und in der Ferne, zwischen den Baumwipfeln, sehen wir den Fernsehturm des Uetlibergs blinken. Wir prosten uns mit einem Glas Rioja zu (Alcorta, 28 Fr./5 dl) und finden es so richtig schön, dass wir hier und nicht dort sind.

Helene Arnet

Waldschenke Altberg, 8114 Dänikon,  
Tel.: 044 844 23 19. Offen: Mo und Mi bis Sa von 9 bis 21 Uhr im Sommer, bis 19 Uhr im Winter. So 8.30 bis 18 Uhr.  
[www.waldschenke-altberg.ch](http://www.waldschenke-altberg.ch)

## Wer diesen Knopf drückt, kann was erleben

Im Dock 18 der Roten Fabrik gastiert die Ausstellung «Buttonspace», die sich auf hintergründige, aber sinnliche Art mit dem zeitgeistigen Internet of Things beschäftigt.

### Thomas Wyss

Das Wichtigste gleich mal vorneweg: Ein Knopf ist nicht immer ein Knopf! Das gilt selbst für den wohl berühmtesten Knopf der Welt, also den sagenumwobenen Roten, mit dem der US-Präsident Atomraketen gegen ein Feindesland in Bewegung setzen könnte (was dem aktuellen schlimmerweise ja gar zuzutrauen wäre) - in Tat und Wahrheit ist dieser «Knopf» ein 20 Kilogramm schwerer Lederkoffer, den man in Amerika «nuclear football» nennt. Im Ernstfall dient er «nur» dazu, die Kommunikation mit der Militärführung sicherzustellen... und damit das ominöse Gerät in der Ledertasche überhaupt einsetzbar wird, benötigt der P.O.T.U.S. eine Plastikkarte mit den Identifizierungscodes, und diese bezeichnet der Volksmund - die spinnen, die Amis - als «Biscuit». Seis drum, denn um Nukleares oder andere martialische Dinge geht es in der Ausstellung «buttonspace» glücklicherweise eh nicht. Allerdings ist ein Knopf auch im augenzwinkernden Kontext dieser Schau im Dock 18, wo seit Jahren medienkulturelle Phänomene beleuchtet und untersucht werden, nicht immer einfach ein Knopf - was man bereits dem Motto «Many things can be a button, a button can be many things» ablesen kann.

Im Fokus der interaktiven Exhibition steht das sogenannte Internet of Things, kurz: IOT. Per Definition vereint dieser Sammelbegriff «Technologien einer globalen Infrastruktur der Informationsgesellschaften, die es ermöglichen, physische und virtuelle Gegenstände miteinander zu vernetzen und sie durch Infor-



Das sieht fast aus wie eine Szene aus der spooky Fernsehserie «Lost». Foto: Meng Tian

mations- und Kommunikationstechniken zusammenarbeiten zu lassen». Das klingt nicht nur einigermaßen abstrakt, viele Menschen fühlen sich durch diese in jeder Hinsicht unfassbaren Zeitgeisttechnologien eingeschüchtert, sie projizieren diffuse Ängste um Fremdbestimmung und Kontrollverlust hinein.

### So klingt die weltweite Liebe

Und genau da setzt «Buttonspace» an - die drei befreundeten Ausstellungsmacher Oliver Süess, Martin Schröcker und Meng Tian, die beruflich nicht oder zumindest nicht direkt im Milieu des Internet of Things tätig sind, wollen auf spielerische Weise aufzeigen, dass diese undurchschaubare und vermeintlich unheimliche Vernetzung sehr wohl Spass machen und auch zu positiven, kreativen Ideen führen kann.

Die Knöpfe, die es bei «Buttonspace» zu drücken oder zu «erleben» gibt, lösen darum kaum mal das aus, was man als Besucher erwarten würde. Ein wunder-

bares akustisches Beispiel ist das Exponat oder genauer das Modul «#love»: Wenn immer irgendwo irgendwer auf der Welt #love twittert, geht im Ausstellungsraum ein Ting-Sound los. Und weil das doch sehr, sehr, sehr oft geschieht, schwebt immerzu ein Klangteppich voller «good vibrations» durch das Dock 18.

Und nicht bloss in diesem konkreten Fall ist das überraschende, unerwartete Ergebnis ein sinnliches, nein - auch ein niedlich wirkendes Kinderspielzeug, ein auf wohlthuende Art ziemlich eigenwilliges Keyboard oder ein simples Knopfbrett, bei dem man sich zwischen Weltfrieden (Blau), 1 Billion Dollar (Grün) oder einem guten Tag (Rot) entscheiden kann (oder muss?), spielen in dieser subtil hintergründigen Ausstellung eine nicht ganz unwichtige Rolle.

Buttonspace, Dock 18, Rote Fabrik.  
Heute, 20-23 Uhr. Weitere Daten: 29. Juni, 6. und 13. Juli, jeweils 20-23 Uhr.  
[www.buttonspace.org](http://www.buttonspace.org)

Anzeige



### Feierabendmusik

In der Feierabendmusik spielen die Querflötistin Luana Divertito und der Diätiker Stadtorganist Bernhard Hörler geheimnisvolle und beschwingt-frohe Klänge und wunderschöne Musik aus Irland und der Bretagne und von Ennio Morricone.

Freitag, 22. Juni - 18.40 Uhr  
Kath. Kirche St. Agatha - Dietikon

### Schools of Normal 2

#### Theater

Schule Albisriederplatz - Zürich  
Freitag, 22. Juni - 18.00 Uhr

### Fabelhaftes Wichtelfest

#### Festival

Griespark - Im Griespark - Volketswil  
Freitag, 22. Juni - 18.00 Uhr



### My Lena

My Lena haben Stücke aus dem Great American Songbook eigenwillig arrangiert und laden ihre Gäste zu einem Ausflug ein. An einige Melodien erinnert man sich, andere leuchten in der Ferne als alte Bekannte in neuem Gewand.

Freitag, 22. Juni - 20.30 Uhr  
Café Black - Färberstrasse 6 - Zürich

### Es wird einmal gewesen sein

#### Theater, Schauspiel

Keller 62 - Rämistrasse 62 - Zürich  
Freitag, 22. Juni - 20.00 Uhr

### Ticket to Ride

#### Theater

Tram-Museum Zürich - Zürich  
Freitag, 22. Juni - 20.00 Uhr